



### Basisfragen:

- Wann ist der Termin meines Referates? \_\_\_\_\_
- Für welchen Unterricht / Vorlesung? \_\_\_\_\_
- Wie lautet das Hauptthema? \_\_\_\_\_
- Wer, außer mir, ist noch dabei? \_\_\_\_\_
- Ich habe nur ein Teil-Thema, nämlich: \_\_\_\_\_

### Info-Beschaffung:

- Liegen mir alle Informationen vor?  ja  nein
- Woher beschaffe ich mir die Infos? \_\_\_\_\_  
z.B.: Lehrer, Bücher (welche genau?) \_\_\_\_\_  
Internet (wo genau?) \_\_\_\_\_
- Das sind meine 3 bis 4 Punkte,  
die ich im Referat bespreche: \_\_\_\_\_
- Meine Stichpunkte lege ich in  
einer Mindmap an bis (Datum): \_\_\_\_\_

### Struktur:

- Das ist die Reihenfolge meiner Punkte: 1. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_  
3. \_\_\_\_\_  
4. \_\_\_\_\_  
5. \_\_\_\_\_
- Mögliche Sortierung einzelner Punkte:  
Zeitliche Abfolge, erst bekannte Informationen,  
dann neue, von Details zu Resümee, etc.
- Meinen Einstieg gestalte ich durch/mit: \_\_\_\_\_  
z.B.: Frage, Bild, Quiz, Gegenstand, Zitat, ...
- Ich gebe einen Überblick über Themen / Ablauf:  ja  nein
- Ich unterstütze das Referat durch: \_\_\_\_\_  
z.B.: Bilder, Gegenstände, Videos, Hördateien,
- Das Referat beende ich mit: \_\_\_\_\_  
z.B.: Zusammenfassung, Erkenntnis, Fragenteil, ...

### Sprechen und vortragen:

- Besonders achten werde ich auf: \_\_\_\_\_  
z.B.: Sprechtempo, deutlich/langsam reden, Pausen, Blickkontakt, ...
- Mein freies Sprechen unterstütze ich durch:  gar nicht, ich referiere auswendig  
\_\_\_\_\_  
z.B.: Karteikarten/Moderationskarten, Zettel mit Stichpunkten, ...
- Ich übe meinen Vortrag am: \_\_\_\_\_ mit: \_\_\_\_\_
- Feedback und Verbesserungen habe ich umgesetzt bis zum: \_\_\_\_\_



### Tipp 1:

Bei Vorträgen spricht man gerne von einem „Dreiklang“. Das meint einmal: Einleitung, Hauptteil, Schluss. Hast du das so gegliedert?

Es meint auch die Anzahl der Themen-Punkte. Brauchst du wirklich mehr als 3 Punkte, um dein Thema zu bearbeiten und zu vermitteln?

### Tipp 2:

Wenn du richtig nervös bist, weihe einen Kollegen, eine Kollegin ein. Mit dieser Person suchst du während deines Referates immer wieder Blickkontakt und lässt dich ermutigen.

### Tipp 3:

Kennst du deine „Park-Position“? Es gibt für jeden Menschen eine Körperhaltung, mit der er/sie sich besonders wohlfühlt. Finde diese und gehe in deinem Vortrag immer wieder zurück in diese Park-Position. Das gibt dir Ruhe und Entspannung.

### Tipp 4:

Wenn es nicht Teil deines Referates ist, eine bestimmte Fachtermini zu benutzen, vermeide unnötige Fremdwörter. Sie blähen den Vortrag nur auf und machen es den Zuhörern schwer, dir zu folgen.

### Tipp 5:

Der Einstieg und der Schluss eines Vortrages bleiben beim Publikum am meisten haften. Gib den Leuten das Gefühl, dass es sich lohnt hat, dir zuzuhören. Was wird dein Publikum in Erinnerung behalten?

### Tipp 6:

Sofern du einen Vortrag mit Power-Point o.ä. hältst: Achte darauf, nicht zum langweiligen Vorleser oder Ableser zu werden. Folien sollen deinen Vortrag unterstützen, nicht ersetzen.

### Tipp 7:

Unterschätze nicht die Kraft des Übens. Mache es wie ein Schauspieler, der seine Rolle übt, bevor er auf die Bühne geht. Manchmal sucht sich der Schauspieler jemanden zum „Anspielen“. Das bedeutet, er sucht sich eine Person, zu der er seinen Text redet. Völlig egal, ob die Person die Rolle kennt oder nicht.

### Tipp 8:

Achte besonders auf deine Füllwörter, wie: ähm, äh, also, ... Wenn du diese vermeidest und lieber eine Sprechpause machst, wirkst du ziemlich souverän.

### Tipp 9:

Ein Vortrag ist, als würdest du eine spannende Geschichte erzählen. Achte darauf, dein Referat nicht monoton und angenernt abzuleiern. Lade mit einer offenen und begeisterten Stimme ein.

### Tipp 10:

Merke: Wenn Kinder nicht verstehen, was du sagst, ist dein Vortrag ausbaufähig.

